

Volksstimme

Sozialdemokratische Partei-Zeitung für Halle

und den Kreisfreie sowie die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Görsenwerbe, Gangerhausen - Eckartsberga, Zeitz-Weißenfels, Naumburg, Eisenach und die Mansfelder Kreise.

Verlag in Halle a. S., Große Ulrichstraße 27, Fernruf 5407. Telegrammadresse: „Volksstimme Halle“. Preis für den Abnehmer 11022 Mark. Einzelhefte in Leisten: Einzelheft 22. Fernruf-Nr. 302. Bezugspreise: wöchentlich 25.— Mk. inkl. Zustellungsgebühr; für Halbjahr 95 Mk. monatlich. Durch die Post bezogen für Sept. 25.— Mk. ab 1. Oktober 120.— Mk. Anzeigenpreise: im Einzelheft 6.— Mk. über 100 Zeilen a. Spalte; bezogen als Rahmen in Zeile 17.50 Mk. Betriebliche Anzeigen oder andere, die in allen Hellen von der entsprechenden Vertriebsstelle von Anfang an sowie von der nächsten Vertriebsstelle ab. Inhalt der Inseratenkataloge für die nächste Nummer morgens 9 Uhr.

Der Pariser Beschluß.

Sieg des belgischen Vermittlungsvorschlages — Kein Moratorium und doch ein Moratorium — Auseinandersetzung mit Belgien durch direkte Verhandlungen — Sinausschiebung und Abhängigmachung des Moratoriums von inneren deutschen Finanzreformen.

Die Entschleppung der Reparationskommission.

Frankreich und Belgien gegen England für ein Moratorium. Italien enthielt sich der Stimme. — Sechsmonatliche deutsche Schuldscheine, zahlbar in Gold, zur Begleichung der zum 15. September fälligen Zahlungen gefordert.

Paris, 31. August. Frankreich und Belgien stimmten in der Reparationskommission gegen Gewährung eines Moratoriums, England stimmte dafür, Italien enthielt sich der Stimme.

Paris, 31. August. Nach dem gemeinsamen Beschluß über das Moratoriumsproblem nahmen die Reparationskommissionen einstimmig eine Entschleppung an, in der es heißt: Die Reparationskommission vertritt den Beschluß über das Geld Deutschland, bis der Plan einer rationalen Finanzreform mit folgenden Hauptausgangspunkten aufgestellt worden ist: Gleichgewicht des Budgets, Beschleunigung der ausländischen Schuldentilgung, Vermeidung der in der Reparationskommission bestimmten Verzinsungen über Zustimmung der Gläubiger und innerer Kredite, um für die Vorbereitung der angelegten Maßnahmen Zeit zu schaffen, wird die Reparationskommission aus der Zeit, die bis zum 15. September noch verbleibt, bestehen lassen. Die sechsmonatliche deutsche Schuldscheine, zahlbar in Gold, mit Garantien ausgestellt, können falls eine Vereinbarung über die Garantien zwischen Deutschland und Belgien, für welche die Verhandlungen bestimmt sind, nicht zu Stande kommt, als Beschuldigung Gold bei einer ausreichenden Zahl von Depositionen, zu deren Zweck Belgien seine Zustimmung gibt.

begn. seine Bedingungen, liegen also nach wie vor in den Händen der Entente, vor allem aber bei Frankreich.

Zusammenfassend ist nochmals gesagt, daß die Entscheidung der Reparationskommission Deutschland nicht befriedigen kann, daß sie aber ein Zeichen notwendigerweise fortwährender Engherzigkeit und ein weiterer Schritt auf dem Wege zur Revision des „Kriegsentschädigungs“-Wahnsinn ist.

Abgelehnt!

Gegen die deutschen Vorschläge zur Sicherung der Holz- und Kohlenlieferungen.

Berlin, 31. August. Die Reparationskommission übernahm die Kriegsalien-Kommission heute abend mit folgender Note die von ihr getroffene Entscheidung. Die Reparationskommission bezieht sich antwortend der heutigen Regierung ihre Entscheidung Nr. 219 als Erweiterung des Schrittes zu überlegen, welches der Reichsanwalt an sie am 12. Juli gerichtet hat. Da die Reparationskommission die von der deutschen Regierung beantragte Forderung nicht bewilligen zu sollen erklärt hat, hat sie es nicht für angebracht, im Augenblick über die von der deutschen Regierung vorgeschlagenen Maßnahmen für Holz und Kohlen, welche die genaue Ausführung der Holz- und Kohlenlieferungen betreffen, zu entscheiden. Die Reparationskommission behält sich aber das Recht vor, die Interaktion der Forderungen zu machen, wenn sie der deutschen Regierung vorgeschlagenen zu berücksichtigen. Die deutsche Regierung wird in dieser Hinsicht die deutsche Regierung über die von der deutschen Regierung vorgeschlagenen Maßnahmen für Holz und Kohlen, welche die genaue Ausführung der Holz- und Kohlenlieferungen betreffen, zu entscheiden.

Die Berliner Presse über die Pariser Entscheidung.

Die Auffassungen der führenden Berliner Zeitungen sind sehr verschieden. Während die sozialistische und demokratische Presse den Fortschritt anerkennt, ohne die schwereren Belangen wegen der eventuellen Auslieferung der Goldreserven und des Zustandes nach Ablauf der sechsmonatlichen Frist zu verhehlen, ist die Ansicht der Rechtsprelle geteilt. Der „Sozial-Anzeiger“ erachtet die „Entscheidung“ an, die „Kreuzzeitung“ und die „Deutsche Tageszeitung“ sind natürlich mit ihrem Urteil über die bedingungslose Ablehnung der Forderungen sofort fertig. Nachstehend lassen wir die hauptsächlichsten Stellen aus den betamtesten Tageszeitungen folgen:

Der „Vorwärts“ sieht einen nicht zu unterschätzenden Fortschritt darin, daß sich die deutsche Regierung direkt mit der belgischen auseinandersetzen soll. Es müße jedoch im Auge behalten werden, daß das Moratorium nicht gewährt worden ist, sondern daß es sich nur um eine veränderte Form der Schuldenaufnahme handelt. Wenn der in Aussicht genommene Eintrag eintritt, werden wir die Schuldenaufnahme in sechs Monaten nicht einlösen können. Allgemein merkt man für Deutschland ist es aber, daß nunmehr die Reparationskommission einstimmig die absolute Kreditfähigkeit Deutschlands bejaht hat. Um großen und ganzen können man für den Augenblick von einer Entlassung sprechen. Im übrigen kommt es auf die Garantien an, die Belgien fordert. Die „Freiheit“ ist der Ansicht, daß, wenn die Entente nach Ablauf der Laufzeit auf Einlösung der Schulden besteht, ein weiterer Zusammenbruch unserer Balance unabwendbar ist. Auch in Frankreich beginnt man schon einzusehen, daß die Politik der Gewalt der sich unerfüllt darstellenden ökonomischen Tendenzen nicht Herr wird. Die „Vossische Zeitung“ schreibt: Diese Lösung bedeutet einen Sieg des belgischen Vermittlungsvorschlages und damit im Grunde eine Niederlage Poincarés, der sich gegen diesen belgischen Plan in den Vorverhandlungen schon heftig

zur Wehr gesetzt hatte. Obwohl das Moratorium formell abgelehnt ist, kommt die gefällte Entscheidung tatsächlich einem Moratorium gleich. Was sind aber Schicksale eines Schuldners wert, wenn dem die Gläubiger selbst erlassen haben, daß er unzulässig, seinen Verpflichtungen nachkommen.

Das „Berliner Tageblatt“ hält es für bemerkenswert, daß von der einseitigen Ermächtigung der deutschen Delegationen gesprochen wird. Einzig ist aber die Frage der Sicherungsleistungen. Es dreht sich bei der Reparationsleistung in Schicksal um eine gewaltige Summe. Ein Golddepot Deutschlands in einer ausländischen Bank würde letzten Endes nichts anderes bedeuten als die Verzinsung, zu der sich Deutschland außerhalb erklärt hat. Dies würde auch unannehmbar in einer Währungsreform sein, die ohne ausreichendes Golddepot nicht denkbar ist.

Der „Vossische Anzeiger“ meint, daß der Beschluß der Reparationskommission insofern eine Erleichterung bedeutet, als der belgischen Regierung ermöglicht wird, den Kauf von Devisen während dieses Jahres zu vermeiden. Allerdings, werden im nächsten Jahre, wenn bis dahin nicht das ganze Reparationsproblem geregelt ist, umso größere Summen von Devisen gebraucht werden. Ob Deutschland den Beschluß annehmen kann, wird in wesentlichen von den belgischen Garantieforderungen abhängen.

Die „Deutsche Tageszeitung“ sieht den Kernpunkt darin, daß die Entente einen erheblichen Teil unseres Reichsanwaltes, der letzten Rede des deutschen Volkes, in ihren Besitz bringen will. England habe Bedingungen aufgestellt, die von den belgischen Schuldverpflichtungen weitgehend als wirtschaftlicher Währungsreform werden, wobei nicht nur, daß unser Vermögen, abgesehen ist und das wir zahlen sollen, allerdings nicht in Devisen, sondern in Goldbarren.

Die Entscheidung der Reparationskommission ist nach der „Kreuzzeitung“ für jeden ehrlichen Mann unannehmbar. Die Reichsamt könne als christlicher Richter dem Entschlossen der Kommission gar nicht beistimmen. Eine Hoffnung auf eine Lösung des Reparationsproblems Ende des Jahres erscheint dem Blatte eitel. Es verlangt, daß die deutsche Regierung fest bleibe und keinen Druck auf die autonome Reichsamt ausübe.

Die Parteiführer beim Reichsanwalt.

Bericht über die Verhandlungen mit der Reparationskommission in Berlin.

Berlin, 1. September. Donnerstag abend 6 Uhr verammelten sich die Führer sämtlicher Parteien, ausschließlich der Kommunisten, beim Reichsanwalt. Die Sozialdemokratische Partei war vertreten durch die Genossen Gebelmann und Braun-Hyphanten; Genosse Weis sprach noch zum erstenmal beim Reichsanwalt vor, da er ebenfalls zur Beobachtung unserer Genossen Dien nach Stuttgart abreisen mußte. Von den Unabhängigen waren anwesend Reichsleiter, Dittmann, vom Zentrum Spahn und a. Gerard. Die Deutschnationalen hatten Herrn Helfferich sowie die Herren Bergt und Scherz anwesend. Die Demokraten waren durch a. und Erdmann die Volkspartei durch Kempfers und a. Perner vertreten. Sämtliche in Berlin anwesenden Minister nahmen an der Sitzung teil. Der Reichsanwalt gab einen ausführlichen Überblick über die Verhandlungen mit den Vertretern der Reparationskommission in Berlin. Einen großen Teil seines Ausführungen widmete er besonders dem letzten belgischen Vermittlungsvorschlag. Die Ausführungen des Reichsanwaltes wurden vom Reichswirtschaftsminister Gebelmann und Reichsarbeitsminister Braun noch ergänzt. Da die Sitzung der Reparationskommission in Berlin erst am nachmittags 6 Uhr angefangen worden war, konnten Nachrichten über eine eventuelle Entscheidung in Berlin noch nicht vorliegen. Die Parteiführer stellen deshalb die Debatte über die Mitteilungen des Reichsanwaltes zurück und begnügen sich vorläufig mit der Besprechung einzelner von ihnen gestellter Fragen. Der Reichsanwalt hat zum Schluß der Besprechung, sich bereit zu halten, damit sofort nach Übermittlung der Entscheidung der Reparationskommission die Beratungen fortgesetzt werden können.

Heute, Freitag, vormittags 11 Uhr tritt der Überwägungsausschuss des Reichsanwaltes zusammen, um sich mit der bayerischen Frage zu beschäftigen.

Heutiger Stand des Dollars 1200. — Tendenz matt.

Parteilosen, Freunde, Leser der „Volksstimme“!

Haltet in Treue zu Eurer Blatte! Der Zeitungstod geht um. Tausende von Blättern sind ihm schon zum Opfer gefallen. Der lahrende Erbe heißt Stinnes. Euer Zeitung aber darf dem Kapitalismus nicht zum Opfer fallen. Sie wird es nicht, wenn Ihr nach dem Grundsatz handelt: Treue um Treue.

Der Betriebsrat als Kontrollrat.

In dem neuesten Entwurf der kommunikativen Betriebsräte, Kontrollausschüsse zu bilden, die das Geschäft- und Betriebsverhältnis durchleuchten und in den Apparat der Stadt- und Landesverwaltungen einbringen, haben nicht wenige in dem „Wochenblatt“ folgende sehr bemerkenswerte Bemerkungen gemacht:

Die kommunikativen Betriebsräte, die in dem Entwurf vorgesehen sind, sind Kontrollausschüsse, die sich gegen die Verletzung der Rechte der Arbeiter und die Verletzung der Rechte der Arbeitgeber zu richten haben. Sie sind nicht dazu bestimmt, die Verwaltung der Betriebe zu kontrollieren, sondern nur die Einhaltung der Rechte der Arbeiter zu überwachen.

Damit dem Betriebsrat der Kopf völlig überhitzt wird, ist weiter vorgeschlagen, daß die Stadt- und Landesverwaltungen durch die Kontrolle der Betriebe, die in den Apparat der Stadt- und Landesverwaltungen einbringen, nicht nur die Einhaltung der Rechte der Arbeiter zu überwachen, sondern auch die Verwaltung der Betriebe zu kontrollieren.

Da die kommunikativen Betriebsräte - schließlich - nur ein Kontrollorgan sind, so ist es notwendig, daß sie nicht nur die Einhaltung der Rechte der Arbeiter zu überwachen, sondern auch die Verwaltung der Betriebe zu kontrollieren.

Ein simples Deutsch überseht heißt das auch: Die Gewerkschaftsorganisationen sollen die Arbeiter zu Kontrollratoren ernennen, die die Rechte der Arbeiter zu überwachen, die die Verwaltung der Betriebe zu kontrollieren, die die Rechte der Arbeitgeber zu überwachen, die die Verwaltung der Betriebe zu kontrollieren.

Es ist bei den Forderungen der Betriebsräte nicht richtig! Die Forderungen der Betriebsräte sind nicht richtig! Die Forderungen der Betriebsräte sind nicht richtig! Die Forderungen der Betriebsräte sind nicht richtig!

Die kommunikativen Saboteure.

Wem in Wem mit den bürgerlichen Parteien gegen die sozialistische Regierung Sachsen.

Dresden, 1. September. Seit Monaten sind die bürgerlichen Parteien Sachsen bedrückt, die sozialistische Regierung in Wem mit den bürgerlichen Parteien gegen die sozialistische Regierung Sachsen.

Hilbas Geheimnis.

Roman von Maria Lind.

„Morgen werde ich zwanzigdreißig Jahre (das war sie aber schon zehn Jahren). Ich habe mich vermahlt, als ich kaum sechzehn Jahre zählte. Weil ich 'ab den Wunsch, das alle sich sollen anmerken, wie noch nie, ist 'ab eine Rostkammer geplant. Die Rostkammer vormittag wird man Ihnen vorlegen eine Menge Rostkammer zur Auswahl. Ich will nur frohe Gesichter sehen um mir. Wenn Sie irgend eine Veränderung an den Rostkammer wünschen, wird sie Ihnen werden sofort gemacht.“

Wichtigsten der Wirtschaftspolitik aufzuführen und weiter zu drücken. Die französischen Offiziere haben die ausdrückliche Erklärung abgegeben, daß sie in jeder Hinsicht vor- schlagsfähig und den Umständen entsprechend gut beauftragt worden sind.

Wirtschaftswissenschaftliche Rundschau.

Die Schwankungen der Marktpreise. - Große Verluste in Italien.

In den letzten Tagen haben wir einen solchen Anstieg der Weltmarktpreise gesehen, wie wir ihn seit langem nicht mehr erlebt haben. Die französische Offiziere haben die ausdrückliche Erklärung abgegeben, daß sie in jeder Hinsicht vor- schlagsfähig und den Umständen entsprechend gut beauftragt worden sind.

Die preussische Regierung und die Ernährungsfrage.

Ueber die Maßnahmen des Reiches hinausgehende Schritte geplant.

Berlin, 1. September. Die preussische Regierung beschließt, über die Maßnahmen des Reiches hinausgehende Schritte zu ergreifen, um die Ernährungsfrage zu lösen.

Zeitungsstud.

Der laufende Stimm.

Das Wolffsche Telegraphenbureau bereitet eine Wiedergabe der Bände fertig. Sie ist ein Warnungssignal für diejenigen Leser der Arbeiterzeitschrift, die jetzt angeht der notwendigen Abkündigungserklärung meinen, daß es darauf ja gar nicht ankommt, daß gerade sie als unter Zeitungslesern den „Vorwärts“ weiter lesen.

Die Zeitungen werden, das Großkapital erbt die Einfuhr- gebiet. Die Papierfabriken tragen mit ihren wunden Wunden die Verantwortung für die Einfuhr- gebiet.

Grenzverletzung französischer Offiziere in Obersachsen.

Berlin, 31. August. Nach Mitteilung des 1. Staats- anwalts in Bautzen hat das dortige Landgericht dem An- trage der Staatsanwaltschaft entsprechend 5 der 7 fran- zösischen Offiziere wegen unbefugter Grenzverletzung auf eine Geldstrafe von 20000 Mark, bei dem polnischen Staatsanwaltschaft auf 10000 Mark erkannt, die durch die Unterlassungspflicht für verächtlich gilt.

Die französischen Offiziere sind durch den polnischen Chauffeur unter dem Schutze der Grenzpolizei ohne jeden Zwischenfall bis an die Grenze gebracht worden. Sie wurden dort von zwei

in der letzten Tagen haben wir einen solchen Anstieg der Weltmarktpreise gesehen, wie wir ihn seit langem nicht mehr erlebt haben. Die französische Offiziere haben die ausdrückliche Erklärung abgegeben, daß sie in jeder Hinsicht vor- schlagsfähig und den Umständen entsprechend gut beauftragt worden sind.

in der letzten Tagen haben wir einen solchen Anstieg der Weltmarktpreise gesehen, wie wir ihn seit langem nicht mehr erlebt haben. Die französische Offiziere haben die ausdrückliche Erklärung abgegeben, daß sie in jeder Hinsicht vor- schlagsfähig und den Umständen entsprechend gut beauftragt worden sind.

„Jetzt ist es Zeit für die Damen, ihr Bad zu nehmen, dann spielen sie zu Abend und legen sich zu Ruhe. Wichtige allererste ein recht gutes Nacht.“ Bei diesen Worten sah sie ihr Lächeln sehr bei der Hand und zog es mit sich fort. „Fräulein Emma und Fräulein Mathilde sollen in einem Zimmer haben, es stehen zwei Mannen in demselben, und Fräulein Hilba soll allein bleiben werden.“

Hilba wünschte nichts schöneres, wie mit Charlotte allein zu sein. Sie begleitete sie mit einem Gefühl der Erleichterung in ein Badezimmer, das noch wunderbar ausgehattert war, wie das, in dem sich die beiden jungen Mädchen befanden. Als Charlotte die Tür schloß, legte sie warm die Finger auf die Lippen, sie öffnete beide Hände. Als das Wasser mit großem Geräusch in die Badne lief, küßte sie Hilba zu: „Nicht! Hier haben die Wände Ohren! Wollt sagte Fräulein Hilba, das Bad ist bereit. Wollt Fräulein sich jetzt entkleiden.“

Aus der Provinz.

Neue Bergarbeiterlöhne.

Schwerindustrie im Mansfelder- und im Raut-Bezirk.

Die den Staatlichen Bergbau haben am 21. August in Göttingen Verhandlungen mit den Bergarbeitern über die neuen Löhne abgeschlossen. Die Verhandlungen wurden am 21. August in Göttingen beendet. Die Verhandlungen trafen am 1. September in Kraft.

Bei den Verhandlungen in der Kalksteinindustrie, die zwischen dem Kalksteinbergbau und den Kalksteinbetriebsbetrieben abgeschlossen wurden, ist folgende Vereinbarung geschlossen worden: Am 1. September erhalten alle Arbeiter auf die Höhe des Lohns, am 1. August eine Steigerung von 100 Prozent. Das Lohnniveau wird um zwei Mark, das Lohnniveau um zwei Mark erhöht. Die Entlohnung für die Devisenlöhne ist in der 100-prozentigen Höhe zu belassen.

Verkauf. Der neue Milchverkaufspreis ab 1. September 1922. Vom Freitag, den 1. September 1922 ab beträgt der Milchverkaufspreis für das Liter Vollmilch für alle Verbraucher einheitlich 22 Mark. Milchproduzenten, die vom 1. September 1922 ab mehr als den vorstehend verordneten Preis für das Liter Vollmilch verlangen, bitten wir sofort dem Magistrat der Stadt Verdenburg (Preisprüfungsstelle) anzugehen, damit gegen die betreffenden wegen Preiswunders eingeschritten und ihnen nötigenfalls der Handel mit Milch entzogen werden kann.

Konfessionsuntersuchung für Sozialrentner. Die Staatsregierung hat die Konfessionsuntersuchung für Rentnerempfänger aus der Invaliden- bzw. Angehörigenversicherung für den Monat September erfolgt am Montag, den 4. September für die Nr. 91-100; am Dienstag, den 5. September für die Nr. 101-200; am Mittwoch, den 6. September für die Nr. 201-300 und sämtlichen Nummern von C. und D. in der Zeit von 9-12 Uhr vorm. in unserer Räumlichkeiten, Rathaus, am Markt, Erdgeschoss.

Gemeinderat. Aus dem Stadtparlament. In der Stadtparlamentarischen Sitzung vom 20. August ging es in allgemeinen sehr ruhig zu. Ein Teil des „bürgerlichen Ordnungsblochs“ glänzte durch Abwesenheit. Dadurch kam die Mitte in die Mehrheit. Aus einzelnen Beisitzern war beabsichtigt zu erkennen, daß es der Stadt nur zum Vorteil gereichen würde, wenn erst wieder eine ständige Ausschüsse im Stadtparlament vertreten ist. Unsere Genossen lehnten ab. Den bürgerlichen Antrag, dem bürgerlichen Verein für Bewegungsspiele einen Zuschuß zu geben, ab zu mindestens dem proletarisch angeordneten Ball-Sport-Club daselbst gegeben werden möchte. Inwieweit stellt nämlich der Antrag nur eine Liebesgabe an den ersten im Verein dar. Man hat mit diesem Verband, ohne auf andere bestehende Vereine Rücksicht zu nehmen. Es wurde weiter beschlossen, das Schulgeld der „gehobenen“ Schule um das Doppelte zu erhöhen. Die Höhe betragen somit für 1 Kind 800 Mark, 2 Kinder 700 Mark, 3 Kinder 600 Mark. Für auswärtige Schüler 1000, 900, 800 Mark. Genosse Ruzow stellt den Antrag 10 weitere Freistellen zu schaffen. Der Antrag wurde angenommen. Genosse Ruzow schloß weiter

... die die Arbeiter... Der öffentlichen Meinung... eine nichtöffentliche Sitzung an.

Geldbesitz. Besichtigung der Blumenplanlage. Bei der Besichtigung der Blumenplanlage wurde ein in die Gemarkung... Anteil über 100 Prozent mehr der Lappweide wurde geboten. Der Kriegerwitwen und -waisen wurde zu mäßigen Preisen ein Teil des Behanges zur Verfügung gestellt. Der Reinertrag betrug im Vorjahre 12777 Mark, in diesem Jahre 6680 Mark.

Reise a. U. Abreise Gewerkschaftler. Am Sonntag, den 2. September, schied die Gewerkschaftler der diesjährigen Gewerkschaften im „Schichtbau“. Die Gewerkschaftsmitglieder sammelten sich um 1/2 Uhr im Festsaal. Um 2 Uhr begann der Umzug, im Anschluss Festrede, Preisverleihung und Regen. Blumenverleihung und Konzert, abends Festbank und Ball. Es ist Pflicht eines jeden Gewerkschaftlers zu erscheinen und sich nicht vom Umzug fernzuhalten.

Waffen. Rindereizung. Eine ungeladene ein bis anberührendes Jahr die Rindereizung mündlichen Gehörtes ist in dem sogenannten Gasraum, welcher von den Anwesenden nach dem Songen führt, aufgefunden worden. Vermutlich ist das Kind eines gewissen Leibes gestorben. Die unermittelte Mutter des kleinen Weibes, welches in Göttingen beerdigt worden ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

Wahlkreis. Gemeinderatswahl. Es wurde beschlossen die Bundestaxe für den ersten Hund ab 500 Mark, für den zweiten 1000 Mark und für den dritten ab 2000 Mark zu erhöhen. Die Zuschüsse zu den Realitäten werden ebenfalls erhöht. Grundsteuer 18 000 Proz., Gebäudesteuer 2000 Proz., Gewerbesteuer 2000 Proz., Betriebssteuer 2000 Proz. Es wurde dem Vorstände der Finanzkommission zugestimmt. Es wurde Kenntnis genommen von dem Beihilfeschreib der Regierung zu den von der Gemeinde erbetenen Büchern, welche einen Aufwandsaufwand von 2 500 000 betragen und wovon 500 000 Mark im Budgetplan vorhanden, daß diese Beihilfe noch erbeten wird, da es der Gemeinde nicht möglich ist, die Kosten aufzubringen. Die Mieten für die neubauten Wohnungen wurden um 10 Prozent für die Triebwerke I (Ein. 45-; 2. Ein. 40-; 3. Ein. 35-; 4. Ein. 30-; 5. Ein. 25-; 6. Ein. 20-; 7. Ein. 15-; 8. Ein. 10-; 9. Ein. 5-; 10. Ein. 5-; 11. Ein. 5-; 12. Ein. 5-; 13. Ein. 5-; 14. Ein. 5-; 15. Ein. 5-; 16. Ein. 5-; 17. Ein. 5-; 18. Ein. 5-; 19. Ein. 5-; 20. Ein. 5-; 21. Ein. 5-; 22. Ein. 5-; 23. Ein. 5-; 24. Ein. 5-; 25. Ein. 5-; 26. Ein. 5-; 27. Ein. 5-; 28. Ein. 5-; 29. Ein. 5-; 30. Ein. 5-; 31. Ein. 5-; 32. Ein. 5-; 33. Ein. 5-; 34. Ein. 5-; 35. Ein. 5-; 36. Ein. 5-; 37. Ein. 5-; 38. Ein. 5-; 39. Ein. 5-; 40. Ein. 5-; 41. Ein. 5-; 42. Ein. 5-; 43. Ein. 5-; 44. Ein. 5-; 45. Ein. 5-; 46. Ein. 5-; 47. Ein. 5-; 48. Ein. 5-; 49. Ein. 5-; 50. Ein. 5-; 51. Ein. 5-; 52. Ein. 5-; 53. Ein. 5-; 54. Ein. 5-; 55. Ein. 5-; 56. Ein. 5-; 57. Ein. 5-; 58. Ein. 5-; 59. Ein. 5-; 60. Ein. 5-; 61. Ein. 5-; 62. Ein. 5-; 63. Ein. 5-; 64. Ein. 5-; 65. Ein. 5-; 66. Ein. 5-; 67. Ein. 5-; 68. Ein. 5-; 69. Ein. 5-; 70. Ein. 5-; 71. Ein. 5-; 72. Ein. 5-; 73. Ein. 5-; 74. Ein. 5-; 75. Ein. 5-; 76. Ein. 5-; 77. Ein. 5-; 78. Ein. 5-; 79. Ein. 5-; 80. Ein. 5-; 81. Ein. 5-; 82. Ein. 5-; 83. Ein. 5-; 84. Ein. 5-; 85. Ein. 5-; 86. Ein. 5-; 87. Ein. 5-; 88. Ein. 5-; 89. Ein. 5-; 90. Ein. 5-; 91. Ein. 5-; 92. Ein. 5-; 93. Ein. 5-; 94. Ein. 5-; 95. Ein. 5-; 96. Ein. 5-; 97. Ein. 5-; 98. Ein. 5-; 99. Ein. 5-; 100. Ein. 5-; 101. Ein. 5-; 102. Ein. 5-; 103. Ein. 5-; 104. Ein. 5-; 105. Ein. 5-; 106. Ein. 5-; 107. Ein. 5-; 108. Ein. 5-; 109. Ein. 5-; 110. Ein. 5-; 111. Ein. 5-; 112. Ein. 5-; 113. Ein. 5-; 114. Ein. 5-; 115. Ein. 5-; 116. Ein. 5-; 117. Ein. 5-; 118. Ein. 5-; 119. Ein. 5-; 120. Ein. 5-; 121. Ein. 5-; 122. Ein. 5-; 123. Ein. 5-; 124. Ein. 5-; 125. Ein. 5-; 126. Ein. 5-; 127. Ein. 5-; 128. Ein. 5-; 129. Ein. 5-; 130. Ein. 5-; 131. Ein. 5-; 132. Ein. 5-; 133. Ein. 5-; 134. Ein. 5-; 135. Ein. 5-; 136. Ein. 5-; 137. Ein. 5-; 138. Ein. 5-; 139. Ein. 5-; 140. Ein. 5-; 141. Ein. 5-; 142. Ein. 5-; 143. Ein. 5-; 144. Ein. 5-; 145. Ein. 5-; 146. Ein. 5-; 147. Ein. 5-; 148. Ein. 5-; 149. Ein. 5-; 150. Ein. 5-; 151. Ein. 5-; 152. Ein. 5-; 153. Ein. 5-; 154. Ein. 5-; 155. Ein. 5-; 156. Ein. 5-; 157. Ein. 5-; 158. Ein. 5-; 159. Ein. 5-; 160. Ein. 5-; 161. Ein. 5-; 162. Ein. 5-; 163. Ein. 5-; 164. Ein. 5-; 165. Ein. 5-; 166. Ein. 5-; 167. Ein. 5-; 168. Ein. 5-; 169. Ein. 5-; 170. Ein. 5-; 171. Ein. 5-; 172. Ein. 5-; 173. Ein. 5-; 174. Ein. 5-; 175. Ein. 5-; 176. Ein. 5-; 177. Ein. 5-; 178. Ein. 5-; 179. Ein. 5-; 180. Ein. 5-; 181. Ein. 5-; 182. Ein. 5-; 183. Ein. 5-; 184. Ein. 5-; 185. Ein. 5-; 186. Ein. 5-; 187. Ein. 5-; 188. Ein. 5-; 189. Ein. 5-; 190. Ein. 5-; 191. Ein. 5-; 192. Ein. 5-; 193. Ein. 5-; 194. Ein. 5-; 195. Ein. 5-; 196. Ein. 5-; 197. Ein. 5-; 198. Ein. 5-; 199. Ein. 5-; 200. Ein. 5-; 201. Ein. 5-; 202. Ein. 5-; 203. Ein. 5-; 204. Ein. 5-; 205. Ein. 5-; 206. Ein. 5-; 207. Ein. 5-; 208. Ein. 5-; 209. Ein. 5-; 210. Ein. 5-; 211. Ein. 5-; 212. Ein. 5-; 213. Ein. 5-; 214. Ein. 5-; 215. Ein. 5-; 216. Ein. 5-; 217. Ein. 5-; 218. Ein. 5-; 219. Ein. 5-; 220. Ein. 5-; 221. Ein. 5-; 222. Ein. 5-; 223. Ein. 5-; 224. Ein. 5-; 225. Ein. 5-; 226. Ein. 5-; 227. Ein. 5-; 228. Ein. 5-; 229. Ein. 5-; 230. Ein. 5-; 231. Ein. 5-; 232. Ein. 5-; 233. Ein. 5-; 234. Ein. 5-; 235. Ein. 5-; 236. Ein. 5-; 237. Ein. 5-; 238. Ein. 5-; 239. Ein. 5-; 240. Ein. 5-; 241. Ein. 5-; 242. Ein. 5-; 243. Ein. 5-; 244. Ein. 5-; 245. Ein. 5-; 246. Ein. 5-; 247. Ein. 5-; 248. Ein. 5-; 249. Ein. 5-; 250. Ein. 5-; 251. Ein. 5-; 252. Ein. 5-; 253. Ein. 5-; 254. Ein. 5-; 255. Ein. 5-; 256. Ein. 5-; 257. Ein. 5-; 258. Ein. 5-; 259. Ein. 5-; 260. Ein. 5-; 261. Ein. 5-; 262. Ein. 5-; 263. Ein. 5-; 264. Ein. 5-; 265. Ein. 5-; 266. Ein. 5-; 267. Ein. 5-; 268. Ein. 5-; 269. Ein. 5-; 270. Ein. 5-; 271. Ein. 5-; 272. Ein. 5-; 273. Ein. 5-; 274. Ein. 5-; 275. Ein. 5-; 276. Ein. 5-; 277. Ein. 5-; 278. Ein. 5-; 279. Ein. 5-; 280. Ein. 5-; 281. Ein. 5-; 282. Ein. 5-; 283. Ein. 5-; 284. Ein. 5-; 285. Ein. 5-; 286. Ein. 5-; 287. Ein. 5-; 288. Ein. 5-; 289. Ein. 5-; 290. Ein. 5-; 291. Ein. 5-; 292. Ein. 5-; 293. Ein. 5-; 294. Ein. 5-; 295. Ein. 5-; 296. Ein. 5-; 297. Ein. 5-; 298. Ein. 5-; 299. Ein. 5-; 300. Ein. 5-; 301. Ein. 5-; 302. Ein. 5-; 303. Ein. 5-; 304. Ein. 5-; 305. Ein. 5-; 306. Ein. 5-; 307. Ein. 5-; 308. Ein. 5-; 309. Ein. 5-; 310. Ein. 5-; 311. Ein. 5-; 312. Ein. 5-; 313. Ein. 5-; 314. Ein. 5-; 315. Ein. 5-; 316. Ein. 5-; 317. Ein. 5-; 318. Ein. 5-; 319. Ein. 5-; 320. Ein. 5-; 321. Ein. 5-; 322. Ein. 5-; 323. Ein. 5-; 324. Ein. 5-; 325. Ein. 5-; 326. Ein. 5-; 327. Ein. 5-; 328. Ein. 5-; 329. Ein. 5-; 330. Ein. 5-; 331. Ein. 5-; 332. Ein. 5-; 333. Ein. 5-; 334. Ein. 5-; 335. Ein. 5-; 336. Ein. 5-; 337. Ein. 5-; 338. Ein. 5-; 339. Ein. 5-; 340. Ein. 5-; 341. Ein. 5-; 342. Ein. 5-; 343. Ein. 5-; 344. Ein. 5-; 345. Ein. 5-; 346. Ein. 5-; 347. Ein. 5-; 348. Ein. 5-; 349. Ein. 5-; 350. Ein. 5-; 351. Ein. 5-; 352. Ein. 5-; 353. Ein. 5-; 354. Ein. 5-; 355. Ein. 5-; 356. Ein. 5-; 357. Ein. 5-; 358. Ein. 5-; 359. Ein. 5-; 360. Ein. 5-; 361. Ein. 5-; 362. Ein. 5-; 363. Ein. 5-; 364. Ein. 5-; 365. Ein. 5-; 366. Ein. 5-; 367. Ein. 5-; 368. Ein. 5-; 369. Ein. 5-; 370. Ein. 5-; 371. Ein. 5-; 372. Ein. 5-; 373. Ein. 5-; 374. Ein. 5-; 375. Ein. 5-; 376. Ein. 5-; 377. Ein. 5-; 378. Ein. 5-; 379. Ein. 5-; 380. Ein. 5-; 381. Ein. 5-; 382. Ein. 5-; 383. Ein. 5-; 384. Ein. 5-; 385. Ein. 5-; 386. Ein. 5-; 387. Ein. 5-; 388. Ein. 5-; 389. Ein. 5-; 390. Ein. 5-; 391. Ein. 5-; 392. Ein. 5-; 393. Ein. 5-; 394. Ein. 5-; 395. Ein. 5-; 396. Ein. 5-; 397. Ein. 5-; 398. Ein. 5-; 399. Ein. 5-; 400. Ein. 5-; 401. Ein. 5-; 402. Ein. 5-; 403. Ein. 5-; 404. Ein. 5-; 405. Ein. 5-; 406. Ein. 5-; 407. Ein. 5-; 408. Ein. 5-; 409. Ein. 5-; 410. Ein. 5-; 411. Ein. 5-; 412. Ein. 5-; 413. Ein. 5-; 414. Ein. 5-; 415. Ein. 5-; 416. Ein. 5-; 417. Ein. 5-; 418. Ein. 5-; 419. Ein. 5-; 420. Ein. 5-; 421. Ein. 5-; 422. Ein. 5-; 423. Ein. 5-; 424. Ein. 5-; 425. Ein. 5-; 426. Ein. 5-; 427. Ein. 5-; 428. Ein. 5-; 429. Ein. 5-; 430. Ein. 5-; 431. Ein. 5-; 432. Ein. 5-; 433. Ein. 5-; 434. Ein. 5-; 435. Ein. 5-; 436. Ein. 5-; 437. Ein. 5-; 438. Ein. 5-; 439. Ein. 5-; 440. Ein. 5-; 441. Ein. 5-; 442. Ein. 5-; 443. Ein. 5-; 444. Ein. 5-; 445. Ein. 5-; 446. Ein. 5-; 447. Ein. 5-; 448. Ein. 5-; 449. Ein. 5-; 450. Ein. 5-; 451. Ein. 5-; 452. Ein. 5-; 453. Ein. 5-; 454. Ein. 5-; 455. Ein. 5-; 456. Ein. 5-; 457. Ein. 5-; 458. Ein. 5-; 459. Ein. 5-; 460. Ein. 5-; 461. Ein. 5-; 462. Ein. 5-; 463. Ein. 5-; 464. Ein. 5-; 465. Ein. 5-; 466. Ein. 5-; 467. Ein. 5-; 468. Ein. 5-; 469. Ein. 5-; 470. Ein. 5-; 471. Ein. 5-; 472. Ein. 5-; 473. Ein. 5-; 474. Ein. 5-; 475. Ein. 5-; 476. Ein. 5-; 477. Ein. 5-; 478. Ein. 5-; 479. Ein. 5-; 480. Ein. 5-; 481. Ein. 5-; 482. Ein. 5-; 483. Ein. 5-; 484. Ein. 5-; 485. Ein. 5-; 486. Ein. 5-; 487. Ein. 5-; 488. Ein. 5-; 489. Ein. 5-; 490. Ein. 5-; 491. Ein. 5-; 492. Ein. 5-; 493. Ein. 5-; 494. Ein. 5-; 495. Ein. 5-; 496. Ein. 5-; 497. Ein. 5-; 498. Ein. 5-; 499. Ein. 5-; 500. Ein. 5-; 501. Ein. 5-; 502. Ein. 5-; 503. Ein. 5-; 504. Ein. 5-; 505. Ein. 5-; 506. Ein. 5-; 507. Ein. 5-; 508. Ein. 5-; 509. Ein. 5-; 510. Ein. 5-; 511. Ein. 5-; 512. Ein. 5-; 513. Ein. 5-; 514. Ein. 5-; 515. Ein. 5-; 516. Ein. 5-; 517. Ein. 5-; 518. Ein. 5-; 519. Ein. 5-; 520. Ein. 5-; 521. Ein. 5-; 522. Ein. 5-; 523. Ein. 5-; 524. Ein. 5-; 525. Ein. 5-; 526. Ein. 5-; 527. Ein. 5-; 528. Ein. 5-; 529. Ein. 5-; 530. Ein. 5-; 531. Ein. 5-; 532. Ein. 5-; 533. Ein. 5-; 534. Ein. 5-; 535. Ein. 5-; 536. Ein. 5-; 537. Ein. 5-; 538. Ein. 5-; 539. Ein. 5-; 540. Ein. 5-; 541. Ein. 5-; 542. Ein. 5-; 543. Ein. 5-; 544. Ein. 5-; 545. Ein. 5-; 546. Ein. 5-; 547. Ein. 5-; 548. Ein. 5-; 549. Ein. 5-; 550. Ein. 5-; 551. Ein. 5-; 552. Ein. 5-; 553. Ein. 5-; 554. Ein. 5-; 555. Ein. 5-; 556. Ein. 5-; 557. Ein. 5-; 558. Ein. 5-; 559. Ein. 5-; 560. Ein. 5-; 561. Ein. 5-; 562. Ein. 5-; 563. Ein. 5-; 564. Ein. 5-; 565. Ein. 5-; 566. Ein. 5-; 567. Ein. 5-; 568. Ein. 5-; 569. Ein. 5-; 570. Ein. 5-; 571. Ein. 5-; 572. Ein. 5-; 573. Ein. 5-; 574. Ein. 5-; 575. Ein. 5-; 576. Ein. 5-; 577. Ein. 5-; 578. Ein. 5-; 579. Ein. 5-; 580. Ein. 5-; 581. Ein. 5-; 582. Ein. 5-; 583. Ein. 5-; 584. Ein. 5-; 585. Ein. 5-; 586. Ein. 5-; 587. Ein. 5-; 588. Ein. 5-; 589. Ein. 5-; 590. Ein. 5-; 591. Ein. 5-; 592. Ein. 5-; 593. Ein. 5-; 594. Ein. 5-; 595. Ein. 5-; 596. Ein. 5-; 597. Ein. 5-; 598. Ein. 5-; 599. Ein. 5-; 600. Ein. 5-; 601. Ein. 5-; 602. Ein. 5-; 603. Ein. 5-; 604. Ein. 5-; 605. Ein. 5-; 606. Ein. 5-; 607. Ein. 5-; 608. Ein. 5-; 609. Ein. 5-; 610. Ein. 5-; 611. Ein. 5-; 612. Ein. 5-; 613. Ein. 5-; 614. Ein. 5-; 615. Ein. 5-; 616. Ein. 5-; 617. Ein. 5-; 618. Ein. 5-; 619. Ein. 5-; 620. Ein. 5-; 621. Ein. 5-; 622. Ein. 5-; 623. Ein. 5-; 624. Ein. 5-; 625. Ein. 5-; 626. Ein. 5-; 627. Ein. 5-; 628. Ein. 5-; 629. Ein. 5-; 630. Ein. 5-; 631. Ein. 5-; 632. Ein. 5-; 633. Ein. 5-; 634. Ein. 5-; 635. Ein. 5-; 636. Ein. 5-; 637. Ein. 5-; 638. Ein. 5-; 639. Ein. 5-; 640. Ein. 5-; 641. Ein. 5-; 642. Ein. 5-; 643. Ein. 5-; 644. Ein. 5-; 645. Ein. 5-; 646. Ein. 5-; 647. Ein. 5-; 648. Ein. 5-; 649. Ein. 5-; 650. Ein. 5-; 651. Ein. 5-; 652. Ein. 5-; 653. Ein. 5-; 654. Ein. 5-; 655. Ein. 5-; 656. Ein. 5-; 657. Ein. 5-; 658. Ein. 5-; 659. Ein. 5-; 660. Ein. 5-; 661. Ein. 5-; 662. Ein. 5-; 663. Ein. 5-; 664. Ein. 5-; 665. Ein. 5-; 666. Ein. 5-; 667. Ein. 5-; 668. Ein. 5-; 669. Ein. 5-; 670. Ein. 5-; 671. Ein. 5-; 672. Ein. 5-; 673. Ein. 5-; 674. Ein. 5-; 675. Ein. 5-; 676. Ein. 5-; 677. Ein. 5-; 678. Ein. 5-; 679. Ein. 5-; 680. Ein. 5-; 681. Ein. 5-; 682. Ein. 5-; 683. Ein. 5-; 684. Ein. 5-; 685. Ein. 5-; 686. Ein. 5-; 687. Ein. 5-; 688. Ein. 5-; 689. Ein. 5-; 690. Ein. 5-; 691. Ein. 5-; 692. Ein. 5-; 693. Ein. 5-; 694. Ein. 5-; 695. Ein. 5-; 696. Ein. 5-; 697. Ein. 5-; 698. Ein. 5-; 699. Ein. 5-; 700. Ein. 5-; 701. Ein. 5-; 702. Ein. 5-; 703. Ein. 5-; 704. Ein. 5-; 705. Ein. 5-; 706. Ein. 5-; 707. Ein. 5-; 708. Ein. 5-; 709. Ein. 5-; 710. Ein. 5-; 711. Ein. 5-; 712. Ein. 5-; 713. Ein. 5-; 714. Ein. 5-; 715. Ein. 5-; 716. Ein. 5-; 717. Ein. 5-; 718. Ein. 5-; 719. Ein. 5-; 720. Ein. 5-; 721. Ein. 5-; 722. Ein. 5-; 723. Ein. 5-; 724. Ein. 5-; 725. Ein. 5-; 726. Ein. 5-; 727. Ein. 5-; 728. Ein. 5-; 729. Ein. 5-; 730. Ein. 5-; 731. Ein. 5-; 732. Ein. 5-; 733. Ein. 5-; 734. Ein. 5-; 735. Ein. 5-; 736. Ein. 5-; 737. Ein. 5-; 738. Ein. 5-; 739. Ein. 5-; 740. Ein. 5-; 741. Ein. 5-; 742. Ein. 5-; 743. Ein. 5-; 744. Ein. 5-; 745. Ein. 5-; 746. Ein. 5-; 747. Ein. 5-; 748. Ein. 5-; 749. Ein. 5-; 750. Ein. 5-; 751. Ein. 5-; 752. Ein. 5-; 753. Ein. 5-; 754. Ein. 5-; 755. Ein. 5-; 756. Ein. 5-; 757. Ein. 5-; 758. Ein. 5-; 759. Ein. 5-; 760. Ein. 5-; 761. Ein. 5-; 762. Ein. 5-; 763. Ein. 5-; 764. Ein. 5-; 765. Ein. 5-; 766. Ein. 5-; 767. Ein. 5-; 768. Ein. 5-; 769. Ein. 5-; 770. Ein. 5-; 771. Ein. 5-; 772. Ein. 5-; 773. Ein. 5-; 774. Ein. 5-; 775. Ein. 5-; 776. Ein. 5-; 777. Ein. 5-; 778. Ein. 5-; 779. Ein. 5-; 780. Ein. 5-; 781. Ein. 5-; 782. Ein. 5-; 783. Ein. 5-; 784. Ein. 5-; 785. Ein. 5-; 786. Ein. 5-; 787. Ein. 5-; 788. Ein. 5-; 789. Ein. 5-; 790. Ein. 5-; 791. Ein. 5-; 792. Ein. 5-; 793. Ein. 5-; 794. Ein. 5-; 795. Ein. 5-; 796. Ein. 5-; 797. Ein. 5-; 798. Ein. 5-; 799. Ein. 5-; 800. Ein. 5-; 801. Ein. 5-; 802. Ein. 5-; 803. Ein. 5-; 804. Ein. 5-; 805. Ein. 5-; 806. Ein. 5-; 807. Ein. 5-; 808. Ein. 5-; 809. Ein. 5-; 810. Ein. 5-; 811. Ein. 5-; 812. Ein. 5-; 813. Ein. 5-; 814. Ein. 5-; 815. Ein. 5-; 816. Ein. 5-; 817. Ein. 5-; 818. Ein. 5-; 819. Ein. 5-; 820. Ein. 5-; 821. Ein. 5-; 822. Ein. 5-; 823. Ein. 5-; 824. Ein. 5-; 825. Ein. 5-; 826. Ein. 5-; 827. Ein. 5-; 828. Ein. 5-; 829. Ein. 5-; 830. Ein. 5-; 831. Ein. 5-; 832. Ein. 5-; 833. Ein. 5-; 834. Ein. 5-; 835. Ein. 5-; 836. Ein. 5-; 837. Ein. 5-; 838. Ein. 5-; 839. Ein. 5-; 840. Ein. 5-; 841. Ein. 5-; 842. Ein. 5-; 843. Ein. 5-; 844. Ein. 5-; 845. Ein. 5-; 846. Ein. 5-; 847. Ein. 5-; 848. Ein. 5-; 849. Ein. 5-; 850. Ein. 5-; 851. Ein. 5-; 852. Ein. 5-; 853. Ein. 5-; 854. Ein. 5-; 855. Ein. 5-; 856. Ein. 5-; 857. Ein. 5-; 858. Ein. 5-; 859. Ein. 5-; 860. Ein. 5-; 861. Ein. 5-; 862. Ein. 5-; 863. Ein. 5-; 864. Ein. 5-; 865. Ein. 5-; 866. Ein. 5-; 867. Ein. 5-; 868. Ein. 5-; 869. Ein. 5-; 870. Ein. 5-; 871. Ein. 5-; 872. Ein. 5-; 873. Ein. 5-; 874. Ein. 5-; 875. Ein. 5-; 876. Ein. 5-; 877. Ein. 5-; 878. Ein. 5-; 879. Ein. 5-; 880. Ein. 5-; 881. Ein. 5-; 882. Ein. 5-; 883. Ein. 5-; 884. Ein. 5-; 885. Ein. 5-; 886. Ein. 5-; 887. Ein. 5-; 888. Ein. 5-; 889. Ein. 5-; 890. Ein. 5-; 891. Ein. 5-; 892. Ein. 5-; 893. Ein. 5-; 894. Ein. 5-; 895. Ein. 5-; 896. Ein. 5-; 897. Ein. 5-; 898. Ein. 5-; 899. Ein. 5-; 900. Ein. 5-; 901. Ein. 5-; 902. Ein. 5-; 903. Ein. 5-; 904. Ein. 5-; 905. Ein. 5-; 906. Ein. 5-; 907. Ein. 5-; 908. Ein. 5-; 909. Ein. 5-; 910. Ein. 5-; 911. Ein. 5-; 912. Ein. 5-; 913. Ein. 5-; 914. Ein. 5-; 915. Ein. 5-; 916. Ein. 5-; 917. Ein. 5-; 918. Ein. 5-; 919. Ein. 5-; 920. Ein. 5-; 921. Ein. 5-; 922. Ein. 5-; 923. Ein. 5-; 924. Ein. 5-; 925. Ein. 5-; 926. Ein. 5-; 927. Ein. 5-; 928. Ein. 5-; 929. Ein. 5-; 930. Ein. 5-; 931. Ein. 5-; 932. Ein. 5-; 933. Ein. 5-; 934. Ein. 5-; 935. Ein. 5-; 936. Ein. 5-; 937. Ein. 5-; 938. Ein. 5-; 939. Ein. 5-; 940. Ein. 5-; 941. Ein. 5-; 942. Ein. 5-; 943. Ein. 5-; 944. Ein. 5-; 945. Ein. 5-; 946. Ein. 5-; 947. Ein. 5-; 948. Ein. 5-; 949. Ein. 5-; 950. Ein. 5-; 951. Ein. 5-; 952. Ein. 5-; 953. Ein. 5-; 954. Ein. 5-; 955. Ein. 5-; 956. Ein. 5-; 957. Ein. 5-; 958. Ein. 5-; 959. Ein. 5-; 960. Ein. 5-; 961. Ein. 5-; 962. Ein. 5-; 963. Ein. 5-; 964. Ein. 5-; 965. Ein. 5-; 966. Ein. 5-; 967. Ein. 5-; 968. Ein. 5-; 969. Ein. 5-; 970. Ein. 5-; 971. Ein. 5-; 972. Ein. 5-; 973.

Bitterfeld Vergnügungen und Restaurants. Konzert-, Theater und Ballhaus „Bürgergarten“

Palast-Theater. Gasthof „Stadt Berlin“ Fremdenzimmer, Ausspannung, gute Verpflegung.

Bitterfeld Bekleidung, Putz, Schuhe. Kaufhaus S. Nussbaum Markt 14/16.

Kaufhaus Posener & Co., Bezugsquelle für Manufaktur, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren.

Goedeke Rührgerät, Spezial-Geschäft für Beruf- u. Arbeitskleidung.

S. Janssen Markt 7, Spez.-Haus f. Herr.-Knoh-, Sport- u. Berufs-Kleidung.

Herm. Weisse Nachf. Burgr. 7. Spez. Damenputz, Weiß- u. Wollwaren.

Geraer Kleiderstoffe O. Freundner Nachf. gegenüber Palast-Theater.

R. Ostwald, Hallesche Str. 15. Gagr. 1887. Trikots, Korsetts, Strümpfe, Wäsche.

Salamander-Schuhhaus Kaiserstr. 65. Aug. Henze, Schuhmachermeister.

Max Schneider, Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone-Schallplatten.

Gebrüder Schulze, Burgr. 9. Installation, Haare u. Hühnergesch. Porzellan, Glas.

Willi Wolff, Burgr. 51. Gold, Silber, Uhren, optische Waren.

Otto Liebmann, Hallesche Str. 14. Kristall, Prossglass, Porzellan, Steingut.

Emil Ehrlicke, Innere Bismarckstr. 19. I. Abt.: Glas, Kristall, Porzellan, Steingut.

Theodor Rauchhaus, Burgr. 47. Galanterie, Karb- und Spielwaren.

Ph. Saffert, Ratswal 13. Elegante Ausführung sämtl. Drucksachen.

Wilh. Meißner Nachf. Inh.: Heim. Postsch u. Kirchstr. 13.

Gräfenhainichen. Gut sortiertes Lager in Uhren und Goldwaren.

Ludwig Leine. Sie kaufen Ihre Farben am besten bei einem Fachmann in A. V. Hasse.

St. Wozloki. Reichhaltiges Lager in Schuhwaren.

Oskar Reime. Drogen, Photographie, Fabrik, Verbandsstoffe.

Laucha. D. Schwarsmann. Obere Hauptstr. 24. Zigarren-Spez.-Geschäft.

Schenkowitz, Könnern und Wettin. Bedwig Wiedemann, Schenkowitz.

Theodor Freitag. Inh. Hugo-Klasse Schenkowitz. Manufaktur u. Modewaren.

Reinhold Vogel, Inhaber Willy Wiese, Schenkowitz. Schuhwaren u. Schuhbedarfsartikel.

Reichhaltiges Lager in städtischen Schuhwaren.

Umstehende Dauer-Inserenten legen Wert auf Kundeschaft aus dem werktätigen Volke.

Fahrplan der Halle-Hettstedter Eisenbahn. Ohne Gewähr.

Table with 4 columns: Station, Direction, Time, and Notes. Includes stations like Halle, Cölbaue, Cölbaue, Hettstedt.

Abfahrt der Züge Lauchstädt-Schlettau und Merseburg-Schafstädt u. zurück.

Table with 4 columns: Station, Direction, Time, and Notes. Includes stations like Halle, Schlettau, Lauchstädt.

Fortuna, Kaufhaus für Herrenmoden, Bitterfeld. Allgemeines, Lebensmittel.

Halle Hermann Weinek, Curt Forberg. Mahl- u. Futtermittel, Grasseweg 3b.

Most. Eine gute deutsche Schokolade. Prima reingeschmolzenes, steartreies Rinderfett.

Friedr. Holfleisch. Rind- und Schweinefleisch, Schälerei.

Paul Fiedler. Kleine Brauereistr. 4-5. Große Steinstrasse 40.

Kurt Bloßfeld. Fleischerei, Halle a. S., Gr. Steinstr. 41.

Aug. Thurm's. Robschlächtereier und Wurstfabrik. Inhaber Friedr. Thurm.

Otto Thürmer. Friedrichsplatz 9. Kolonialwaren - Weine - Delikatessen.

Lebensmittelhaus Nord. Friedrichsplatz 36. empfiehlt seine Waren u. Feinkost zu billig. Tagespreisen.

Franz Schumann. Friedrichsplatz 9. Kolonialwaren, Tabak und Zigarren, Kaffe-Röster.

Rudolf Apel. Halle a. S., Halberstädterstr. 6. Kolonialw. u. Wurstwaren.

Gustav Bogwitz. Hardenbergstr. 2. Fleischermeister, Fleisch- und Wurstwaren.

Hermann Klose. Gr. Brunnenstrasse 71. II. Fleisch- u. Wurstwaren.

Karl Döring. Mühlhandlung. Fritz Zöllich, Drachstedt, Pfl. u. St. 66.

Trinkt echten Lickenbrannt. Allein. Hersteller Kraege & Co., Könnern (Saale).

Ed. Lutz & Co. G. m. b. H. Paul Behringstr. 22. Kol., Manufaktur, Eisenw.

Carl Schreiber, Uhrmacherstr. 7. Uhren, Gold-, Silber-, Nickelw., Bestecks Optik.

Paul Waldemar Ripper. Thorngartenstr. 7. Kaufm. in reell u. billig. Delikat., Kolonialwaren, Zigarren.

Paul Köhler, Hallesche Str. 30. Herrenartikel, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke.

Br. Schmüller, Witt. Johannstr. 113. Fahrradrep., Klappentisch.

W. Poltersdorf. Leipziger Strasse 64. Schuh- und Lederhandlung.

Carl Müller. Dampf-Seifenfabrik. Fernspr. 367.

Beerdigungsanstalt. Emil Mehnert, Augustaplatz 4, Tel. 242.

Emil Seifert. Ecke Breite- und Schulzeinstr. Damen- und Kinder-Garderobe.

C. Hirschfeld Bäckerei. 6 Spezial. I. Dam- Herr- und Kind-Konfektion.

Schuhwerk Pantier Markt. Große Reparaturwerkst.

Benno Uderstadt. Leipziger Str. 21. Kolonialwaren, Landesprod.

Otto Bake, Fischerstr. 16. Bezugs- u. Kolonialw. Butter, Marg. Schmalz, Tabakwaren.

Emil Dargatz, Spitalstr. 13. Rösschl. u. Gestw. Glas- u. Sp. z. l. T. 457.

Wilh. Rentzsch, Leipz. Str. 28. Größtes Möbelhaus am Platze.

Hermann Kreische Bäckerei. 17. Uhren, Gold-, Silberwaren, Uhr-Repar.

A. Biersack, Leipz. Str. 16. Holzgesch., geb. u. ungeb. gross-Lag. in Polster.

Gust. Reiche, Nachf. Inh.: Paul Flüh, Behnsped. Torgau, Elbe.

H. C. Löbner, Leipziger Str. 10. Spielwaren, Geschenkartikel, Vereinspreise.

Konndt u. Café Kobellus. Erklasziges Gebäck Feinste Liköre, Echtle Biere.

H. Freygang, Bahnhofsstr. 47. Tuch- u. Maßgesch., fert. Herrngard., Herrenartikel.

M. Müller, Eisen- u. Werkzeughdlg. Wirtschaftl. u. techn. Maschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen, Nähmaschinen.

Wittenberg. Palast-Theater. Einmaliges Lichtspiel-Varieté am Platze.

Kaufhaus Max Salzmann. Zweiggeschäft: Pflaster-Wittenberg, 25 Markt 1.

Schuhhaus Aug. Hoffmann. Collegienstr. 69.

A. Schütte. Jüdenstr. 33. Telefon 604. Fisch-, Räucher- und Kolonialwaren.

Karl Richter, Kolonialw. Delikatessen-Handlung. Collegienstr. 6.

Georg Sauerwein. Zigarren-import. Jüdenstr. 10. Tel. 600.

Spezial-Haus für Fahrräder und Ersatzteile. Otto Lehmann, Schlobstr. 18.

I. Preussner, Jüdenstr. 7. 1. 857. Best. Möbel- u. Warenhaus f. Wohn- u. Köchen-E.

J. Waymayer. Brikk-, Stein-, Braunkohlen, Koks u. Brennholz.

W. Poltersdorf. Leipziger Strasse 64. Schuh- und Lederhandlung.

Carl Müller. Dampf-Seifenfabrik. Fernspr. 367.

Emil Seifert. Ecke Breite- und Schulzeinstr. Damen- und Kinder-Garderobe.

C. Hirschfeld Bäckerei. 6 Spezial. I. Dam- Herr- und Kind-Konfektion.

Schuhwerk Pantier Markt. Große Reparaturwerkst.

Benno Uderstadt. Leipziger Str. 21. Kolonialwaren, Landesprod.

Otto Bake, Fischerstr. 16. Bezugs- u. Kolonialw. Butter, Marg. Schmalz, Tabakwaren.

Emil Dargatz, Spitalstr. 13. Rösschl. u. Gestw. Glas- u. Sp. z. l. T. 457.

Wilh. Rentzsch, Leipz. Str. 28. Größtes Möbelhaus am Platze.

Hermann Kreische Bäckerei. 17. Uhren, Gold-, Silberwaren, Uhr-Repar.

A. Biersack, Leipz. Str. 16. Holzgesch., geb. u. ungeb. gross-Lag. in Polster.

Gust. Reiche, Nachf. Inh.: Paul Flüh, Behnsped. Torgau, Elbe.

H. C. Löbner, Leipziger Str. 10. Spielwaren, Geschenkartikel, Vereinspreise.

Konndt u. Café Kobellus. Erklasziges Gebäck Feinste Liköre, Echtle Biere.

H. Freygang, Bahnhofsstr. 47. Tuch- u. Maßgesch., fert. Herrngard., Herrenartikel.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.